

Leinen- u. Wäsche-Abteilung

Bringe meine bedeutend erweiterte

in empfehlende Erinnerung.

Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentüchern, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Ausstattungen als wie auch von Herren- und Kinder-Wäsche.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Gute Pension
finden junge Mädchen bei [9141]
Frau Wehmer, Poststr. 1.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie.
einzig wirkliche Akademie in Halle, Gr. Steinstrasse 24.
Gründlichste, preiswürdigste und modernste Zuschneide-Bureau f. Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Anerkannt beste und erfolgreichste Ausbildung als Zuschneider und Dirchtrize. Stellen-Nachweise schnell und kostenlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderobe, sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. — Prospekte gratis.

Bains, schönste aller Ostseebäder, direkt an See u. herrl. Wald. Beste Gesellsch. Kurtaxe u. Bäderprosp. mass. Prosp. del. die Bäderdirektion.

Schirmfabrik Fritz Behrens
Halle, Gr. Steinstrasse 85, alte Fleungsbauer. Dauch, Schirme jed. Preis. Reparatur. Ueberziehen auf Wunsch in 1 Std. Rabatt-Spar-Verein. [9139]

Bade-Einrichtungen
nur besser bewährter Systeme für Gas oder Kohle, billige Preise. [9138]
Max Schöllner, Ziegenstr. 13. — Fernruf 2336.

ff. Sauerfohl
hat noch billig abzugeben
Bernh. Barth, Gr. Ulrichstr. 19.

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, 3 Fl. 50 4 bei
Albin Hentze, [9161]
Schmeerstrasse 24.

Für die Reise! Garantiert wasserdichte Loden-

Pelerinen, Joppen, Mäntel, Touristen-Anzüge.
Ferner leichte Luster-Jackotts, Strand-Anzüge, bunte Westen, Leinen-Joppen, Knaben-Wasch- und Stoff-Anzüge u. s. w.

Fertig und nach Mass. Anfertigung nach Mass innerhalb 2 Tagen.



Façon 703.
Herren- u. Damen-Pelerinen mit Taschen, doppelter Schulter, Kapuze und Tragbändern
Preis 14.00.



Façon 800.
Damen- und Herren-Pelerinen mit doppelter Schulter, Kapuze und Tragbändern
Preis 12.75.



Façon 325.
Herren- und Damen-Sportpelerine mit Aermeln, doppelter Schulter, Kapuze und Tragbändern
Preis 18.50.

G. Assmann, Halle, Marktplatz 15/16, parterre, I. u. II. Etage.
Herren- und Knaben-Moden fertig und nach Mass.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sächsische Bank-Commandite

Sauer & Co., Halle a. S.
Telephon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Bankcommandite.
Reichsbank-Giro-Konto.
An- und Verkauf von
Kuxen, Aktien, Obligationen etc.
Kostenlose Erteilung von Auskünften über sämtliche Werte.
Bureau einstellungen: Marienstrasse 5.

Kaiserbad Schmiedeberg (Halle),

Spezialanstalt für Rheumatiker und Gichtkranke der besseren Stände. Eisenmoorbäder im Hause. Ausfuhr. Prospekt durch Dr. Schuckelt, dir. Arzt u. Besitzer.

Bad Kissingen (Bayern). Hôtel Englischer Hof,

in nächster Nähe des Kurgartens, der Quellen u. Bäder.
Durch zeitgemäße Umbauten vergrößert u. verbessert.
Komfortable Zimmer, nur Hochpart. u. I. Stock. Auf Verlangen volle Pension, à Person u. Tag von 6.50 Mk. an. Elektr. Licht. Grosser schattiger Garten. Veloziped- und Automobil-Halle. Hotel-Omnibus am Bahnhof. [6132]
Bes.: Ch. L. Zapf, vorm. „Hôtel Zapf“ am Bahnhof u. „Klaushof“.

600 Alexandersbad bayer.

1. Kuranstalt für Nervenleiden u. Herzkrankheiten.
Moderne elektr. Behandlung, Sonnen-, Luft- u. Wellenbäder.
2. Stahl-, Moor-, Fichtennadel-Bad für Blutmangel, Frauenleiden, Rheumatismus. [9132]
Herrl. Parks u. Nadelwälder. — In Küche. — Vorzügll. Erholungsaufenthalt. 15. Mai-1. Okt. 3 Aerzte. Prosp. d. Bäderverwaltung.

Nordseebad Büsum in Holstein
Grüner Strand. Damen-Herren- und Familienbad.
Pöckelt & Raabe, Riebeckplatz.

Königliches Bad Oeynhausens.

Sommer- u. Winterkurort. Station der Linien Weichsel-Abin und Elbe- u. Silbeseheim. Sommerkurort 15. Mai bis 30. Sept. Winterkurort 1. Oktober bis Mitte Mai.
Kurmittel: Naturwarme, sulfidreiche Mineralquelle; Solbad, Sol-Inhalatorium, Gradierluft, Medicinisch-chemisches Sanatorium, Nüchternkammer, vorzügliche Molken- und Milchkuranstalt, Trichterkuren.
Indikationen: Urticaria, d. Nerven, d. Gehirns u. Rückenmarks, Gicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Bergrath, Strahlentherapie, chron. Gelenkerkrankungen, Frauenkrankh., u. s. w.
Kurpavillon 42 Num., außerd. Kuffler- u. Müllerkurort, 450 Morg. Kurpark, eig. Kurtheater, Välle, Alleen, Wasserleitung u. Schwemmfantastion. Verband v. Mutteraugenabends, Alleevertreter: Apoth. Dr. J. Weiss, Oeynhausens. In der Zeit v. 15. Juni bis 1. Sept. d. Preisnachlässe mögt genährt. Prosp. u. Befragungen über frei die Königliche Bäderverwaltung.

Bad Lobenstein

Stärkstes Bad Stahl- u. Moorbad Wechselstrombäder.
Frisch-, Baden- u. Luftkurort I. Ranges. Sommer- u. Winterkurort. mus. Gicht, Frauenleiden. Badearzt Dr. Martin. Saison: 1 Mai bis 30 Septemb. Prosp. durch die Bäderdirektion.

Ankunft erteilt in Halle a. S. **Otto Westphal,** Marktplatz 13.

Bad Schandau.

Sommerrissee. Mittelpunkt der sächs. Schweiz. Prospekte und nähere Auskunft d. Stadtrat Richter. [9138]

Hochherrschaftliche Wohnung

Alte Promenade 6, II. Etage
loftort oder zum 1. Oktober d. J. sehr preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Frau Leb.-Ver.-Akt.-Ges. Stefelf. [9154]

Familiennachrichten.

Rudolfsbad bei Rudolstadt in Thüringen
an der Bahnhofs-
Wald-Heil- (Lapp)-Wasser.
Physikalisch-dietetische Heilanstalt für Nerven-, Stoffwechsel-, Magen- und Darmkrankheiten; auch für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten.
Alle Heilfaktoren. Kleine Patientenanzahl.
Prospekte auf Wunsch.
Dr. Rigler, prakt. Arzt.

Danfjänging.
Für die vielen Vorteile herzlicher Teilnahme beim Gutescheiden unterer teuren Entschlafenen, meines lieben Gatten, unterer guten Baters, u. Schwieger- u. Großvaters, des Gutescheiters
Hermann Strumpf in Göttingen.
lagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Bach für seine trostreichen Worte und allen denen, die meine Sorge so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.
Göttingen d. 30. Juni 1906.
Die trauernden Sinterbliebenen. [9148]

Geschäfts-Eröffnung.
Am Dienstag, den 3. d. Mis. eröffne ich die in meinem Hause **Hallestr. 3** befindliche
Fleischerei,
verbunden mit **Fabrikation feiner Würstwaren**, sowie der Herstellung von **Aufschnitten** aller Arten. [9135]
Meine langjährige Praxis ermöglicht mir, das Beste der mich besprechenden Kundenschaft zu bieten und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
Hochachtung
Otto Jesemann, Fleischermeister.

Leinmühle,
Stat. Weisdorf, Harz. Geschäfte idyllische Lage im Hochwalde. Absolute Ruhe. Pension von Berlin von 3/4 Mk. an. Familien nach Lebensrenten. Prospekte durch [8712] R. Bösel.
Augenheiler, Augenretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.
Bims die Hand' Abrador
Schleifstein u. Baderstein größte Ausw. Gr. Märkerstr. 23.

Sanatorium Marienbad bei Goslar
Physikal. diät. Kuranstalt f. Nervenleiden u. Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren.
Uebungs-Therapie für Rückenmarkleiden. Luft- und Sonnenbäder. Lage dicht am Hochwald. Prosp. d. d. Verwalt. [9145] Aerztl. Dir. San.-Rat Dr. Benne.
Friedrichroda, [9128] besuchtester klimatischer u. Terrankurort im Thür. Walde: auch Winterkurort, Eisenbahnstation. — (Fichtennadel-, Sol- u. mod. Bäder.) Frequenz 1905: 12 789 Personen exkl. ca. 21 000 Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei. **Städtische Kurverwaltung.**
Für die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S. Telefon 168

Plano-Haus B. Maercker, Halle a. S., Alter Markt 3.
Luftkurort Stolberg (Harz).
Bahnhofsstation Stolberg-Rottleberode (Zweigbahn der Strecke Halle-Cassel) — Grafschaft Stolberg-Stolberg. [6179]
Mittelpunkt zwischen Kyffhäuser und Selke- resp. Bodetal. Herrliche Buchen- u. Fichtenwälder. Bequeme wohlgelegte Wege. Ausgezeichnete Quellwasserleitung. Badegelegenh. Elektrisches Licht. Gute Hotels etc. Auskunft durch den Magistrat. Dr. Pampel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S. den 1. Juli.

„Ereignisse und Besprechungen auf Samoa.“

Ein „Samoa-Abend“ veranstaltet vorgerichtet am 7. Juli der hiesige Kolonialverein im Saale des Kaufhauses Wittenberg, der von Damen und Herren, auch aus Kreisen von Nichtmitgliedern, guten Besuch anwies. Der Vorsitzende des Vereins, Erzengel von Flegener, gedachte einleitend der Sitzung der hiesigen Kolonialverein, welche der Verein seit seiner letzten Tagung durch den Tod einiger Mitglieder erlitten hat, und widmete dem Dahingegangenen, Hrn. Oberpostamt Hofheld, Rittmeister a. D. Todt und Geh. Rat Dr. Wolff, einen herzlichen Nachruf. Die Veranstaltung erzielte ihre Absichten durch Erheben von den Sitzen. Es folgten die üblichen geschäftlichen Mitteilungen. Das Wort nahm hierauf Herr Ministerpfrarrer Baumgarten, um in feierlicher, gelegentlich auch mit feinem Humor gemischter Rede über „Ereignisse und Beobachtungen auf Samoa“ zu plaudern. Er entrollte ein lebendiges und farces Bild über Samoa, wie er es vor 19 Jahren angetroffen hatte, und schilderte in merkwürdigen Zügen Land und Leute. Ausführlich erwähnte er die vielen Schwierigkeiten, die als Handelsleute nach hiesigen Zulein gekommenen ersten Deutschen von den später Eingewanderten, zum Teil sehr zweifelhafte Ereignisse, zu erdulden hatten; unter den letzteren befanden sich viele Engländer und Amerikaner. Trotz all dieser Schwierigkeiten behielten die Deutschen die Oberhand, und so fand die Abschließung eines Vertrages mit dem König Malietoa zustande. Mehrere schilderte in anziehender und humoristischer Weise das Leben und Treiben am Hofe dieses „Königs“ und das unruhliche Gerede seiner Herrschaft, als er durch mehrere Verträge mit den Amerikanern und Engländern den deutschen Vertrag gebrochen hatte. Die Unterwerfung der einzelnen Dörfer, die Wahl und Krönung des neuen Königs, das Königsmaße, mündete wie eine lustige Skizze an. Schließlich sprach Malietoa die Wünsche mit dem durch die Engländer aufgestellten Malietoa, die die Wiederherstellung des Malietoa herbeiführen, und den schließlichen Übergang der Hauptinsel in deutsche Hand.

Der in der Sitzung anwesende Gouverneur von Samoa, Herr Graf, gab sodann einige Mitteilungen über die Bevölkerung von Samoa und erwiderte auf eine bezüglich Frage, daß im Gegensatz zu anderen polynesischen Völkern, die Samoaner nicht im Aussterben, sondern im Zunehmen begriffen seien, dank dem Umstande, daß man an ihren Sitten und Gebräuchen nichts Besonderes geändert hat.

Am Schluß des interessanten Abends gab Herr Geheimrat Professor Dr. Böhmlein eine Schilderung von der Bodenbeschaffenheit und Ackerbauarbeit auf Samoa. Hauptfrüchte werden Kokospalmen und Ananaspflanzen geerntet. Der Gewinn aus diesen Pflanzungen sei sehr schon ein ganz bedeutender, indem allein im letzten Jahre für anderhalb Millionen Palmöl von dort ausgeführt wurde, und es darf erwartet werden, daß dieser Gewinn sich noch steigern wird.

Nach den Vorträgen fand ein gemeinsames Essen der Mitglieder mit ihren Damen statt.

Unter jüngsten Magistratsmitglied, Herr Stadtrat Dr. Forst Erasmus, ist, wie uns mitgeteilt wird, auch schon literarisch tätig gewesen. Er hat (im Verlage der Buchhandlung des Wasserhauses) folgende zwei Werke veröffentlicht: „Gegenfeitige Verträge. Studien zur Systematik des Rechtsrechts“, und „Ein Kolleg bei Eritan Thomiasus. Zur 250. Weibertag seines Geburtstages. Mit Bildnis des Geistl. Thomiasus.“ — Statistisches Amt. Der Magistrat hat nunmehr die Stelle eines Direktors für das zu errichtende statistische Amt in ausgeschrieben. Das demissionarische Antragsgehalt des Direktors beträgt 4500 Mk. jährlich und steigt alle 3 Jahre um 300 Mk. bis auf 6000 Mk. Gelehrte Statistiker von praktischer Bewandlung in einem öffentlichen statistischen Amte, die sich um die Stelle bewerben wollen, haben ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 10. August 1906 dem Magistrat einreichen.

Frühjahrsausstellung. Nach der feierlichen Eröffnung der Frühjahrsausstellung durch Sr. Excellenz den Hrn. Oberpräsidenten von Preußen, über die wir in unserer gestrigen Frühnummer ausführlich berichteten, fand ein ziemlich im engeren Kreise im Restaurant des Josephischen Gartens (Restaurateur Herr Dr. Giffert) statt. Erzengel von Flegener sprach sich, wie uns mitgeteilt wird, über das Essen sehr lobend aus. — Die Ausstellung meist fortgesetzt starken Besuch auf. Heute ist der letzte Tag, und steht zu erwarten, daß an demselben die Ausstellung noch einen recht starken Besuch aufzuweisen hat.

Zur Sommerreise. Ein sportliches Bild zeigt jetzt die Saale an beiden Ufern bei Neu-Blasewitz. Auf dem Brandenburger Ufer ist eine Tribüne, welche gegen alle Witterungsverhältnisse Schutz bietet und Raum für ca. 500 Personen hat, aufgebaut, und daneben erhebt sich das Zierstrich-Büschchen, welches gleichzeitig das Regatta-Bureau enthält. Von der Tribüne kann der Zuschauer die ganze Saale bis zu den Steinbrücken übersehen, und ist damit dies der bequemste Platz, um die einzelnen Rennen von 800 Metern an zu beobachten. Vor der Tribüne sind Plätze eingerichtet, ebenso neben der Tribüne auf der Saale zu. Einige Bierstüben und ein Konditorei-Verkaufstand sorgen für das leibliche Wohl der Regatta-Besucher. Auf dem Neu-Blasewitzer

Ufer erhebt sich, ziemlich tollendet, der große Bootschuppen, und wird es viele Zuschauer geben, die sich für das tadellose Bootsmaterial, welches in den nächsten Tagen eintrifft, interessieren. In der Nähe des Bootschuppens sind auch Ställe und Pferde als Hauptplätze aufgestellt, während die Ufer als Lagerplätze abgepferzt sind. Auch auf Regatter Seite sind Bierstüben und Speisestellen eingerichtet, ebenso wird der Wirt des Babes, Herr Nemelt, alles aufstellen, um seine Gäste zufrieden zu stellen. Während der ganzen Regatta und auch abends findet Konzert statt.

Personalnachrichten.

Wöchentliche Personalnachrichten von Sammlungen. Offenbach a. M. Oberbürgermeister, 10 000 Mk. — Marwanas Gossin (Köln) Bürgermeister, 2100 Mk. (Magistrat). — Breiten (Reg.-Bez. Wiesbaden) Bürgermeister, 2100 bis 3000 Mk. (Sauerborn, erster Stoffe). — Aigen (Nied.). Stadtrat, 4500 bis 6000 Mk. (Oberbürgermeister). — Wausen (Sachsen). Amtsanwalt für das Stadtkantonsamt. Gehalt neben freier Station 120 Mk. monatlich. (Stadtrat). — Kaufbeuren (Bayern). Vierter Amtsanwalt für die Stadtverwaltung, 2400 Mk. für Besetzung erster Klasse und Wohnung werden 768 Mk. in Abzug gebracht. (Direktor der Heil- und Pflegeanstalt bei Kaufbeuren). — Libbenau (Brandenburg). Rektor. Außer freier Wohnung 1700 Mk. (Kirchen- und Schulpatronat). — Berlin Stadtkonzele, 12 000 Mk. (Stadtvorsteher). — Duisburg Ruhrort. Oberlehrer für das Realgymnasium (Direktor des Realgymnasiums). — Bremen a. M. Oberlehrer für die hiesige höhere Mädchenschule, 2400 bis 3600 Mk. (Stadtrat Dr. Wolf). — Stendal (Prov. Sachsen). Mittelschullehrer für die Anabenschule, 1605 Mk. und 360 bez. 240 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. (Magistrat). — Eilenriede (Sachsen). Schulwärter, 840 Mk. freie Dienstwohnung und Feuerung. (Gemeindevorsteher). — Eilenriede. Vertretungsleiter für die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, 5500 bis 7500 Mk. (Direktor der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke). — Dörfel (Bayern). Bezirksamtsleiter, 3000 Mk. (Bürgerl. Bezirksamt). — Gmünd (Sachsen). Amtsvorsteher, 2300 bis 3300 Mk. (Stadtschulinspektoren). — Gerigshausen (Sachsen). Amtsvorsteher, 2400 Mk. (Bürgermeister). — Hildesheim. Amtsvorsteher für das Realgymnasium, 4500 Mk. (Stadtrat). — Hildesheim (Prov. Sachsen). Badeinspektor für das Stadtbad, Neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1600 bis 2500 Mk. (Magistrat). — Werben (Sachsen). Sparsassenbetreiber für die Kreisparisse, 2700 bis 4200 Mk. (Vorsteher des Kreisvereins des Kreisvereins). — Sondershausen (Reg.-Bez. Arnheim). Amtsvorsteher für die hiesige städtische Kreisstelle in Plessen bei Werbe-Lagergebiet der Stadt. (Verwaltung des Gas- und Wasserwerks).

Vermischtes.

Ein waghalsiger Schwimmer. Gestern, wie die „Hess. Anzeig.“ berichten, die beiden des Schwimmers meierei auf der hiesigen Saale an der großen Aufregung. Ein Schwimmer schwamm so weit hinaus, daß er nicht mehr von der Uferseite aus gesehen werden konnte. Da man annahm, daß den Jungen die Kräfte verlassen und er untergegangen sei, wurde in aller Eile ein Boot bemannt und die unumgängliche Unfallhilfe gerufen. Längeres Suchen blieb jedoch erfolglos und unerschütterliche Suche führte das Boot zurück. Inzwischen war der Junge ganz nah Weitz und von dort über nach der Rückseite des Schwimmers geschommen, und er zwar jetzt abgemeldet, aber doch wohlbehalten anam. Hier sorgte der anwesende Lehrer zunächst dafür, daß der tüchtige Schwimmer vorüber alle Mängel beseitigt bekam, worauf man seine eigenen Mängel durch einen Schwimmlehrer von Dörfel holen ließ.

Zobesfall. Der frühere langjährige Leiter des Maschinenwerks im Hoftheater zu Wittenberg, Karl Lautenschläger, ist gestorben.

Schiffungslid. Der spanische Marine- und New-York verkehrende Dampfer „Amerika“, mit einer Besatzung von 50 Mann und 100 Passagieren an Bord, ist seit dem 23. Juni überfällig.

Zeit und das in Italien. Herzog Karl Valentin, der Sohn des bekannten russischen Königs an der großen Verurteilung, wurde in fünfzehn Jahren zu Buchaus verurteilt worden, und trat in contumaciam. Der junge Valentin, ein rechter Abenteuer, war vor einigen fünfzehn Jahren in Rom aufgegriffen und hatte nach allerlei tollen Streichen ein reiches junges Mädchen geheiratet, das ihre großen Reichtümer in Sardinien als Wittib brachte. Natürlich konnten diese Reichtümer bald verpulvert, und um verlegte sich Herzog Karl — gerade als wäre er ein neapolitanischer „Duca“ — und kein russischer Herzog — auf alle möglichen Wechsellagerungen und sonstigen Schmindel. Endlich ward ihm der Boden in Italien zu heiß und er machte sich nach Sizilien davon, wo die Nachricht seines Selbstmordes eintraf. Allen es war nur ein „Klimakterischer Selbstmord“, er war im Meer hin- und hergerudert, und als die Barde aus Land trieb, fand man darin einen ruhenden Selbstmörder. Obgleich in blauen Mitteln meer ertrunken, ward der Herzog später in Paris gefunden. Das Turiner Gericht hat, wie man sieht, auf den Selbstmord keine Rücksicht genommen und verfolgt in seiner Grausamkeit den Herzog selbst über seinen Tod hinaus.

Ein neues Wunder. In San Nicola bei Benevent in Süditalien ist durch die Vision eines sechszehnjährigen epheubischen Mädchens namens Angelina Parola ein neuer Madonnenwunderort entstanden. Das Mädchen hatte erklärt, daß ihr die Madonna vom Himmelfahrt erschienen sei und gesagt habe, daß im Grundbild des Mardefe Ereignis ein unverderbliches Bild begraben liegt. Die Einwohner von San Nicola trauten an der von ihr bezeichneten Stelle nach, jedoch ohne das Bild zu finden. Wenige Tage darauf erzählte sie, die Madonna habe ihr gesagt, man möge an derselben Stelle weitergraben, man werde einen Grabstein finden. Die Leute ließen es sich nicht verdrießen und schürften noch einmal. Zu geringe Relief ließ man auf einen Stein, in den ein gut erhaltenes Relief des heiligen Franciscus gebildet war, und auch der Grabstein fand sich. Nun war es klar, daß an dem Grunde ein Wunder geschehen war! Tausende von Menschen wallfahrten täglich nach dem neuen Wunderort. Reiche Geldmütter haben sich bereits im Wege fremder Spenden angehäuft, und bald soll ein Gotteshaus an dem neuen Wunderort entstehen.

Wissenschaftliche Studenten. An den sämtlichen deutschen Universitäten sind dieses Sommerhalbjahr insgesamt 1152 Frauen zum Studium zugelassen. Davon sind an den sechs süddeutschen Universitäten 184 immatrikuliert, wieder mehr als bisher, und zwar im einzelnen 55 in Freiburg, 57 in Heidelberg, 55 in München, 58 in Würzburg, 5 in Tübingen und 1 in Erlangen. Von diesen studieren 97 Medizin, 53 gehören der philologischen Fakultät an, 21 sind in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben, 10 in der juristischen Fakultät, endlich hundert 8 Jurisprudenz. An der Universität Gießen sind 7 „angelicane Hospitalitinnen“, von denen ungefähr das Gleiche an Verbindung verlangt wird, wie an den süddeutschen Universitäten von den zur Immatrikulation zugelassenen Frauen. Endlich sind noch als Hospitalitinnen eingeschrieben im einzelnen: 387 in Berlin, 123 in Bonn, 111 in Breslau, 115 in Göttingen, 71 in Leipzig, 60 in Jena, 55 in Straßburg, 49 in Würzburg, 47 in Tübingen, 43 in Halle, je 34 in Witten und Heidelberg, 38 in Kiel, 28 in Marburg, 26 in Freiburg, 18 in Gießen, 10 in Regensburg, 10 in Greifswald und 4 in Würzburg.

Letzte Telegramme.

Frankfurt, 30. Juni. Der Kaiser ist heute nachmittag 4 Uhr 35 Min. mittels Sonderzuges nach Wildpark abgereist, wo er abends um 9 1/2 Uhr eingetroffen ist.

Frankfurt, 30. Juni. Von der Motorbootwettfahrt Kiel-Frankfurt sind 7 Uhr abends hier eingetroffen: „Marie“, „Komet“ und „Glie“, umgekehrt sind „Ganja“ und „Zeipner“.

München-Glabach, 30. Juni. (Privattelegramm.) Von heute bis Montag findet hier der Kongress der deutschen Hofenfreunde statt unter dem Protektorat der Kaiserin. Heute mittag ist in der Kaiser-Friedrich-Halle eine große Schmittroten-Ausstellung eröffnet worden, die 5000 verschiedene Hofenarten von Hofenzüchtern ganz Deutschlands umfasst. Für die beste Hofenerzeugung, die den Namen Otto von Bismarck erhalten soll, wurde ein Preis von 3000 Mk. ausgesetzt. Die Kaiserin hat einen Ehrenpreis gestiftet, der Landwirtschaftsminister silberne und goldene Medaillen.

Hamburg, 30. Juni. Der Senat beantragte mit Genehmigung der Bürgerchaft, daß für den Neubau einer deutschen Schule in Shanghai ein Betrag von 10 000 Mk. bewilligt und nachträglich in das diesjährige Staatsbudget eingestellt werde.

Lübeck, 30. Juni. An dem heute vom Lübecker Nachtklub gegebenen Frühfrühstück nahm Prinz Heinrich an der Spitze der Begleiter teil. Bürgermeister Dr. Eichenberg brachte ein Koch auf den Kaiser und den Prinzen Heinrich aus. Er pres diesen als Förderer der deutschen Sportbetriebe zu Lande und zu Wasser. Prinz Heinrich lockte auf den Bürgermeister und die Stadt Lübeck. Am nachmittag lebten die Begleiter auf Motorbooten, Prinz Heinrich auf dem Motorboot nach Franzenburg zurück.

Am 30. Juni, 30. Juni. Wie die „Kölnische Ztg.“ aus Belgard von Magdeburger Seite erfährt, ist die Werbung völlig fallig, zwischen Krupp und Schenker. Creuzfeldt sei bei der Frage der Lieferung von Stangen an Oerbin ein Uebereinkommen getroffen worden, wenn eine Firma eine Bestellung erhält, diese zwischen beiden Firmen geteilt werden soll, und die deutsche Regierung habe offiziell Kenntnis von diesem Abkommen.

Camden (New-York), 30. Juni. Bei den Vorbereitungen zum Stapellauf des Zehntausendtes „New Hampshire“ sind fünf Arbeiter, die beim Entwerfen von Stützen beschäftigt waren, durch Zusammenbrechen einiger Stützen verletzt worden.

Neue Blusen! Neue Röcke!

auch in weiten und extra weiten Nummern sind wieder in grossen Mengen eingetroffen. Der Verkauf zu Engros-Preisen für Kostüme * Staubmäntel * Paletots * Jacketts Umhänge und Stolas (nur bessere Sachen — seltener Gelegenheitskauf!) dauert fort.

Gewandhaus Spezialhaus.

Main table containing various stock market listings, including sections for 'Börsen', 'Kursen', 'Anleihen', 'Banken', and 'Industrie'. Each entry includes a company name, its stock symbol, and its current price.

Vertical text on the right side of the page, likely containing news or commentary related to the market data.